

Um solche Vereinschädigungen künftighin hintanzuhalten, wurde heuer außer den steten Mahnungen in den Blättern zweimal schriftlich gemahnt. Wurden solche Mahnungen auch ein oder zwei Mitgliedern insofern ein wenig mit Unrecht zugestellt, weil diese einfach bisher aus Vergeßlichkeit nicht zahlten, so darf doch diese Tatsache nicht der Geschäftsführung angelastet werden. Bereits jetzt ersucht diese, im nächsten Jahre ähnlich wie bei anderen Vereinen die Bezahlung des Beitrages im ersten Kalender- vierteljahr vorzunehmen. Wie ersichtlich, bringen eben Mahnungen für beide Teile, Mitglieder und Geschäftsführung, zwecklos empfindlichen Zeitverlust, Geldaufwand und auch Ärger. Dies soll fortan vermieden werden!

Die Führung in die Lobau. Mehr als 50 Teilnehmer haben an der diesjährigen Girschrundführung (Führer: Hofrat Prof. Dr. Schlesinger) am Samstag, den 17. September, teilgenommen, über 40 Personen mußte aus Platzmangel abgesagt werden. Die Führung selbst war, was das außerordentlich schöne Wetter und das prachtvolle Brunnfongeziet betrifft (man hörte an einem Platz fast ein Duzend Girsche), außerordentlich gelungen. Ein Heranpirschen mit einer derartigen Teilnehmeranzahl war natürlich äußerst schwierig, daher lange nicht so erfolgreich wie vor zwei Jahren. Es ist fast tragikomisch zu nennen, daß in drei Fällen der durch Anröhren zustehende Girsch im letzten Augenblick durch — Hustenanfälle einiger Teilnehmer vergrämt wurde. Die Lehre aus diesen Erlebnissen veranlaßt die Geschäftsführung zu zwei Dingen:

1. die Mitglieder zu ersuchen, durch rechtzeitige und gleichmäßige Anmeldungen die Führungen aus den Kreisen der Mitglieder zu sichern und
2. die Teilnehmerzahl an derartigen Führungen auf eine Mindestzahl zu beschränken. Damit kann — falls obiger Wunsch erfüllt wird — künftighin gerechnet werden.

„Baumkundliche Fahrt ins Blaue.“ (Autobusfahrt.) Führer: Ing. Dr. Karl Hagen. Sonntag, den 9. Oktober 1938, um 8 Uhr 30 Minuten. Treffpunkt: Ede Ring—Bellaria, vor Burgring 7. Fahrpreis einschließlich Führung für Mitglieder RM 3.30, für Gäste RM 3.70. Anmeldung bis längstens Dienstag, den 4. Oktober, in der Kanzlei des Deutschen Alpenvereins, Zweig D. T. A., 1., Wäckerstraße 16.

Von unserem Büchertisch.

Schutz und Landschaftspflege am Mittelrhein. Berlin 1938 (Wlg. J. Neumann-Neudamm). Das Oberpräsidium der Rheinprovinz hat eine Reise des Rheines veranstaltet, an der fast alle Naturschutzbeauftragten des Gebietes, aber auch zahlreiche Vertreter der deutschen Wirtschaft teilnahmen. Die Wechselrede wurde aufgenommen, von der „Reichsstelle für Naturschutz“ gesammelt, in der Zeitschrift „Naturschutz“ veröffentlicht und erscheint in dieser Zusammenfassung als besondere Veröffentlichung. Sie wird allen, die sich mit dem wichtigen Gebiete der Landschaftspflege beschäftigen, außerordentlichen Gewinn bringen. Das umfangliche Quartheft von 49 Seiten ist durch zahlreiche Abbildungen aufgehellt. Wir können es jedermann bestens empfehlen.

Schlesinger.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Donauländische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde, Wien, 1., Herrngasse 9, Fernruf U-20-5-20. — Verantwortlicher Schriftleiter: Hofrat Prof. Dr. Günther Schlesinger, Wien, 1., Herrngasse 9. Für den Anzeigenteil verantwortlich: Dr. Edothar Madjura, Wien, 16., Mantgasse 2. — Pl.: 1 — D. M. 3. Jhr. 1938: 1300.

Druck von Holzwarth und Berger, Wien, 9., Kolingasse 19.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [1938_10](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesinger Günther

Artikel/Article: [Von unserem Büchertisch 152](#)